



Schulkonzept des Werner-von-Siemens-Gymnasiums Gronau

Unser Menschenbild

1. Im Mittelpunkt unseres schulischen Miteinanders steht der einzelne Mensch in seiner Einzigartigkeit, seiner Würde und seiner Individualität.
2. Wir sehen den Menschen als Mitgestalter seiner persönlichen Entwicklung und als Mitgestalter der sozialen, kulturellen, ökonomischen und politischen Prozesse.
3. Wir sind überzeugt davon, dass bei der Persönlichkeitsentwicklung die geistige, die seelische und die körperliche Dimension Berücksichtigung finden müssen.
4. Das Miteinander aller Mitglieder der Schulgemeinschaft am Werner-von-Siemens-Gymnasium Gronau zielt darauf, dass sich die individuellen Anlagen und Fähigkeiten jedes einzelnen Schülers und jeder einzelnen Schülerin in diesem Sinne entfalten können.

Unsere Leitsätze und Leitziele

Thema: Erziehung

- **Leitsatz:** Wir erziehen unserer Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Eltern zu verantwortlichen Persönlichkeiten in einem wertschätzenden und toleranten Zusammenleben in kultureller Vielfalt.

Leitziele „Wir...“	Umsetzung	Verantwortliche/ Ansprechpartner/
1. Wir leiten alle am Schulleben beteiligten Personen zu einem respektvollen und höflichen Zusammenleben an.	Für alle am Schulleben beteiligten Personen gibt die gemeinsam von Schülern, Eltern und Lehrern aufgestellte Hausordnung Regeln des Zusammenlebens vor.	Schulkonferenz
2. Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler aktiv bei der Entwicklung einer selbstständigen Persönlichkeit in der Gesellschaft.	Der Fachunterricht berücksichtigt in der Erarbeitung thematischer Schwerpunkte die Persönlichkeitsentwicklung.	jeweilige Fachschaft
3. Wir arbeiten in Erziehungsfragen mit den Eltern zusammen für ein Gelingen der gemeinschaftlichen Aufgaben.	Die Eltern stehen in regelmäßigem Kontakt mit den Klassen- und Fachlehrern, den Stufenleitern, den Beratungslehrern oder der erweiterten Schulleitung, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • zwei Elternsprechtage pro Jahr • Sprechzeiten bei Beratungslehrern und Koordinatoren • Mitwirkung der Eltern in schulischen Gremien 	Kollegium Frau Dr. Bickmann Frau Blöbaum Frau Suilmann Frau Klatt Frau Hense Frau Walter Frau Sandmann Frau Hofmann Herr Fehlker Herr Overesch Herr Fleischer

4. Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler aktiv bei der Entwicklung einer verantwortlichen Persönlichkeit.	Alle Schülerinnen und Schüler wählen ihre Vertreter für die Mitwirkung in der Schule. Die SV gestaltet aktiv das Schulleben in Projektarbeit und Schulkonferenzarbeit mit.	Frau Springer Herr Busch SV
5. Wir fördern ein wertschätzendes und tolerantes Zusammenleben in der Klasse.	Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 nehmen im Unterricht am Projekt „Erwachsen werden“ (LionsQuest) teil.	Klassenlehrer/-innen mit Zusatzqualifikation LQ
6. Wir unterstützen unsere Schüler bei der Entwicklung einer starken Persönlichkeit, die den Anforderungen und auch Gefahren der Gesellschaft gewachsen ist.	Alle beteiligten Lehrkräfte und die Schulsozialarbeiter/-innen bereiten in unterschiedlichen Jahrgangsstufen präventiv auf gesellschaftliche Gefahren vor, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Spotlight: Theater gegen Mobbing • Suchtprävention • Cybermobbing (Mediencouts) • Streitschlichter • KuBa-Manager 	Frau Klatt Herr Orthaus, Frau Müller-Wenderdel Herr Böhmer Herr Schapmann Herr Orthaus, Frau Holthaus Frau Billert Frau Engbers Frau Rosenwick
7. Wir unterstützen die Eltern unserer Schüler in ihrer Erziehungsaufgabe.	Alle beteiligten Lehrkräfte geben Hilfestellungen in Erziehungsfragen, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Elternabend zum Programm Erwachsen werden • Elternabende mit thematischen Schwerpunkten wie „Internet- aber sicher!“, z.T. in Zusammenarbeit mit der Familienbildungsstätte Gronau 	Frau Blöbaum Frau Dr. Bickmann
8. Wir beraten Schülerinnen und Schüler, Eltern und das Kollegium in erzieherischen Fragestellungen.	Allen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Kollegen stehen Beratungsangebote in erzieherischen und persönlichkeitsbildenden Fragestellungen zur Verfügung.	Frau Dr. Bickmann Frau Blöbaum Frau Klatt Frau Suilmann Herr Orthaus Frau Brillert Frau Engbers Frau Rosenwick Frau Schmitz von der Diakonie

9. Wir wirken bei Grenzverletzungen auf die Schüler erzieherisch ein.	Überschreiten unsere Schülerinnen und Schüler die Regeln eines respektvollen und höflichen Zusammenlebens, greifen disziplinarische Maßnahmen (erzieherische Maßnahmen oder Ordnungsmaßnahmen).	Klassenlehrer/-innen, Stufenleitung, Schulleitung, Teilkonferenz in Disziplinarangelegenheiten
---	---	--

Thema: Unterricht

- **Leitsatz:** Wir unterrichten ausgehend von den Vorgaben des Lehrplans kompetenz- und bildungsorientiert und fördern die individuellen Lernprozesse unserer Schülerinnen und Schüler.

Leitziele „Wir...“	Umsetzung	Verantwortliche/ Ansprechpartner
<p>1. Wir vermitteln individuelle Lernstrategien für einen kontinuierlichen Kompetenzzuwachs.</p>	<p>Alle Lehrkräfte wenden unterschiedliche Methoden und Lernstrategien an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernen lernen • Medienkonzept • Methodencurriculum <p>Alle beteiligten Lehrkräfte besuchen außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt zu verschiedenen Universitäten, z.B. Forschungsprojekte der Universität Osnabrück, Münster, Ruhr-Universität Bochum und Duisburg-Essen. • Bethesda- Kontakt, z.B. Sommerfest/ Weihnachtsfeier/ Weihnachtsmarktbesuch. • Berufsberatung/ SchuB/ Praktikum: Kontakt zu diversen Universitäten (Münster/ Köln) und anderen Gymnasien für gemeinsame Veranstaltungen zur Berufsorientierung. • Theaterbesuch (Deutsch/Literatur Oberstufe): stufenübergreifende Theaterbesuche im Rahmen des schulinternen Curriculums Deutsch+ Literaturkursbesuch im Theater 	<p>Fachlehrer/-innen</p> <p>Fachschaftsvorsitzende</p> <p>z.B. Fachschaften der Naturwissenschaften, Fachschaft SoWi</p> <p>Frau Tapken</p> <p>Herr Brewing Frau Welter Frau Winkler</p> <p>Fachlehrer/-innen</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit der evangelischen und katholischen Kirche: • Begehung (z.B. Kirchenraum, Friedhof), • Projekten (z.B. kreative Gestaltung eines Kreuzweges und Präsentation zu Ostern), • „Religiöse Schulwoche“ • Kontakt zur syrisch-orthodoxen und islamischen Gemeinde • Besuch des Wasserwerks, Klärwerks und Umspannwerks • Exkursionen (z.B. Zoo Münster, Schülerlabor) • Besuch der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland (EGW) zum Thema „Abfallberatung für Schulen“ • Naturerlebnisschule Raesfeld (Klasse 5), Naturerleben und Stärkung des Teamgeistes <p>Alle Lehrkräfte führen Klassen- und Stufenfahrten oder Projektveranstaltungen durch.</p> <p>Allen Schülerinnen und Schülern wird die Teilnahme an ergänzenden unterrichtlichen Angeboten ermöglicht, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übermittagsbetreuung • schulische Nachhilfe • LRS-Förderung • DaZ-Förderung • Schulsanitätsdienst • Robotik AG • English drama group 	<p>Fachschaft Religion</p> <p>Fachschaft Religion</p> <p>Naturwissenschaftliche Fachschaften</p> <p>Frau Hense Frau Rasch</p> <p>Klassenlehrer/-innen Leistungskurslehrer/-innen</p> <p>Frau Walter</p> <p>Frau Walter</p> <p>LRS-Team</p> <p>DaZ-Team</p> <p>Frau Heilen</p> <p>Frau Demming Herr Bomas</p> <p>Frau Heilen Frau Hofmann</p>
--	--	---

	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtskunde • Chor AG • Mannschaftsbetreuung Sport • Kunst AG • Junge Oper Detmold • Naturerlebnisschule Raesfeld • Zeitungsprojekt (WN) • Rock- und Popmuseum • Geschichtenerzählerin <p>Alle Lehrkräfte vermitteln bei Bedarf den Kontakt zum allgemeinen sozialen Dienst des Jugendamtes sowie zu öffentlichen Beratungsstellen. Allen Schülerinnen und Schülern wird ein unterstützendes differenziertes Präventionskonzept zusammen mit Kooperationspartnern angeboten, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkehrserziehung Kl.5 (Polizei) • Spotlight: Theater gegen Mobbing Kl.6 (ASB Münster) • Cybermobbing (Mobbingscouts) • Suchtprävention Kl. 8 (Suchtberatungsstelle der Caritas/ Suchtpräventionsstelle Kreis Borken/ TPZ Münster/ TV Gronau/ Verein Fit &Fun/ Familienbildungsstelle Gronau) • Drogenprävention Kl.9 (Polizei) • Schulsanitätsdienst (Rotes Kreuz Borken) <p>Alle Lehrkräfte unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der</p>	<p>Herr Wigger</p> <p>Herr Bramkamp Herr Berg</p> <p>Herr Könnecke, Herr Busch</p> <p>Herr Sauer</p> <p>Fachschaft Musik</p> <p>Frau Hense Frau Rasch</p> <p>Fachschaft Deutsch</p> <p>Fachschaft Musik</p> <p>Fachschaft Französisch</p> <p>Frau Walter</p> <p>Frau Klatt</p> <p>Herr Böhmer Herr Schapmann</p> <p>Herr Orthaus Frau Müller- Wenderdel</p> <p>Frau Walter</p> <p>Frau Heilen</p>
--	---	---

	<p>Teilnahme an Wettbewerben, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesewettbewerb Kl. 6 (Börsenverein des deutschen Buchhandels) • Vorlesewettbewerb Englisch / Französisch • Känguru-Wettbewerb Kl. 5 – 9 • Big Challenge Kl. 5 – 9 • Jugend Creativ-Wettbewerb (Volksbank) • DELF-Prüfung • Cambridge – Certificate • CNavT 	<p>Frau Baumeister</p> <p>Fachschaft Englisch / Französisch</p> <p>Fachschaft Mathematik</p> <p>Frau Heilen</p> <p>Fachschaft Kunst</p> <p>Frau Witomsky</p> <p>Fachschaft Englisch</p> <p>Frau Welter</p>
<p>2. Wir schaffen ein lernförderliches Unterrichtsklima.</p>	<p>Alle am Schulleben beteiligten Personen unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wertevermittlung • Hausordnung • LionsQuest • Übernahme von Verantwortung durch Schüler (z.B. Hofdienst, Mensadienst) • Naturerlebnisschule Raesfeld • Feste, Fahrten • Wertschätzung besonderer Leistungen 	<p>Schulgemeinschaft</p> <p>Schulkonferenz</p> <p>Frau Blöbaum</p> <p>Herr Elskamp Herr Hölzenbein</p> <p>Frau Hense Frau Rasch</p> <p>Schulgemeinschaft</p> <p>Schulgemeinschaft</p>
<p>3. Wir fördern und stärken jeden Schüler/jede Schülerin entsprechend seinen/ihren Möglichkeiten in fachspezifischen, methodischen und</p>	<p>Alle Lehrkräfte gehen auf den individuellen Förder- und Förderbedarf unserer Schülerinnen und Schüler ein mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderkonzepten 	<p>Frau Hense Herr Overesch Frau Sandmann Fachschaften Fachlehrer/-innen</p>

sozialen Kompetenzen.	<ul style="list-style-type: none"> • Hausaufgabenbetreuung • LionsQuest • Außerunterrichtliche Angebote • LRS • DaZ • Projektveranstaltungen: <ul style="list-style-type: none"> • Junge Oper Detmold • Naturerlebnisschule Raesfeld • Zeitungsprojekt (WN) • Rock- und Popmuseum • Geschichtenerzählerin <p>Alle Lehrkräfte vermitteln bei Bedarf den Kontakt zum allgemeinen sozialen Dienst des Jugendamtes sowie zu öffentlichen Beratungsstellen. Allen Schülerinnen und Schülern wird ein unterstützendes differenziertes Präventionskonzept zusammen mit Kooperationspartnern angeboten, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkehrserziehung Kl.5 (Polizei) • Spotlight: Theater gegen Mobbing Kl.6 (ASB Münster) • Cybermobbing (Mobbingscouts) • Suchtprävention Kl. 8 (Suchtberatungsstelle der 	<p>Frau Walter speziell eingestellte und geschulte Erwachsene</p> <p>Frau Blöblum Frau Klatt Klassenlehrer/-innen Klasse 5</p> <p>Fachlehrer/-innen Fachschaften</p> <p>LRS-Team</p> <p>DaZ-Team</p> <p>Fachschaft Musik</p> <p>Frau Hense Frau Rasch</p> <p>Fachschaft Deutsch</p> <p>Fachschaft Musik</p> <p>Fachschaft Französisch</p> <p>Frau Walter</p> <p>Frau Klatt</p> <p>Herr Böhmer Herr Schapmann</p> <p>Herr Orthaus</p>
-----------------------	--	--

	<p>Caritas/ Suchtpräventionsstelle Kreis Borken/ TPZ Münster/ TV Gronau/ Verein Fit &Fun/ Familienbildungsstelle Gronau)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drogenprävention Kl.9 (Polizei) • Schulsanitätsdienst (Rotes Kreuz Borken) <p>Alle Lehrkräfte unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der Teilnahme an Wettbewerben, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesewettbewerb Kl. 6 (Börsenverein des deutschen Buchhandels) • Vorlesewettbewerb Englisch / Französisch • Känguru-Wettbewerb Kl. 5 – 9 • Big Challenge Kl. 5 – 9 • Jugend Creativ-Wettbewerb (Volksbank) • DELF-Prüfung • Cambridge – Certificate • CNavT <p>Alle beteiligten Lehrkräfte führen mit den Schülerinnen und Schülern Exkursionen durch.</p>	<p>Frau Müller- Wenderdel</p> <p>Frau Walter</p> <p>Frau Heilen</p> <p>Frau Baumeister</p> <p>Fachschaft Englisch / Französisch</p> <p>Fachschaft Mathematik</p> <p>Frau Heilen</p> <p>Fachschaft Kunst</p> <p>Frau Witomsky</p> <p>Fachschaft Englisch</p> <p>Frau Welter</p> <p>Fachlehrer/-innen Fachschaften</p>
<p>4. Wir beurteilen und benoten auf der Grundlage einer abgestimmten und transparenten Leistungsbewertung.</p>	<p>Alle Fachlehrer informieren die Schülerinnen und Schüler über Leistungskriterien und zum Leistungsstand</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistungskriterien • Rückmeldebögen 	<p>Fachschaften Fachlehrer/-innen</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Erwartungshorizonte zu den Klassenarbeiten und Klausuren 	
5. Wir fördern und ermöglichen bestmögliche Lernprozesse.	<p>Alle Lehrkräfte unterstützen die Schülerinnen und Schüler durch die Einhaltung und Nutzung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachcurricula • Vertretungskonzept • EVA • Bibliothek 	<p>Fachschaften</p> <p>Herr Kleinke/Herr Hübner Herr Hübner Herr Kleinke Herr Küstner-Rensing</p> <p>Frau Klatt</p>

Thema: Fördern und Fordern

- **Leitsatz:** Wir fördern qualifiziert die individuellen Fähigkeiten und Begabungen unserer Schülerinnen und Schüler und fordern sie zu besonderen Leistungen heraus.

Leitziele	Umsetzung	Verantwortliche/ Ansprechpartner
<p>1. Wir orientieren uns bei der Beratung und Unterstützung an der konkreten Lebenssituation der Schüler/-innen und ihren spezifischen Stärken und Schwächen im Laufe der Schulzeit.</p>	<p>Alle zukünftigen Schüler/-innen und ihre Eltern werden schon vor Eintritt in den Bildungsgang des Gymnasiums auf Wunsch im Hinblick auf ihre Schullaufbahn beraten.</p> <p>Zweimal im Schuljahr finden Beratungskonferenzen aller Fachlehrer/-innen für alle Klassen in den Jg. 5-9 statt.</p> <p>Alle Lehrkräfte bieten individuelle Angebote im Unterricht und außerhalb des Unterrichts zur Verbesserung der Leistung und Leistungsfähigkeit jedes/-r einzelnen Schülers / Schülerin an.</p> <p>Allen Schülerinnen und Schülern wird die Teilnahme ermöglicht an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernen lernen (Klasse 5 und 6, im Rahmen der LQ-Stunde und im Fachunterricht) • Förderunterricht in verschiedenen Fächern der Fächergruppen I und II auf unterschiedlichen Leistungsniveaus • Übermittagsbetreuung (13.10 -14.00 Uhr, bei Bedarf auch in der 6. Stunde) • Hausaufgabenbetreuung (Mo bis Do 14.00 – 15.30 Uhr) 	<p>Frau Hense Herr Overesch</p> <p>Fachlehrer/-innen Klassenlehrer/-innen Frau Hense Frau Sandmann</p> <p>Fachlehrer/-innen</p> <p>Klassenlehrer/innen Fachlehrer/innen</p> <p>Fachlehrer/-innen Frau Walter</p> <p>Frau Walter Frau Eckstein-Linke Frau Paganetty Oberstufenschüler/-innen</p>

	<ul style="list-style-type: none"> AGs 	Frau Noltemeier
	<p>Darüber hinaus erfolgt bei Bedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> DaZ-Förderung LRS-Förderung Beratungsgespräche werden mit Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern bei speziellen Lernschwächen oder bei herausragender Leistungsfähigkeit geführt und anschließend ein individueller Lern- und Förderpläne I oder II erstellt. schulische Nachhilfe im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung Angebot Sommerschule (am Ende der Jg. 5/6/7/8) in den letzten zwei Wochen der Sommerferien Schülercoaching als Unterstützung beim Lern- und Arbeitsverhalten Lernpaten der Kl. 8/9 für Schülerinnen und Schüler der Erprobungsstufe Bei besonderem Bedarf kann ein individuelles Schülercoaching von 8-10 Stunden erfolgen, um ein verbessertes Selbstmanagement von Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen (maximal 2-3 Schülerinnen und Schüler pro Halbjahr): Arbeit anhand des Züricher 	<p>DaZ-Team</p> <p>LRS-Team</p> <p>Fachlehrer/-innen Frau Hense Herr Overesch Frau Sandmann Herr Dr. Fleischer Frau Dr. Bickmann Frau Blöbaum Frau Klatt</p> <p>Frau Walter</p> <p>Herr Lücke Oberstufenschüler/-innen</p> <p>Frau Dr. Bickmann Frau Suilmann</p> <p>Frau Hense</p> <p>Frau Dr. Bickmann Frau Suilmann</p>

	<p>Ressourcenmodells: Selbstmotivation, Selbstgefühl, Selbstberuhigung, Umgang mit Misserfolgen</p> <p>Besonders begabte Schülerinnen und Schüler werden zur Teilnahme ermutigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlaufuchsprojekt (Kl. 6) • Wettbewerben wie Big Challenge (Englisch), Känguru-Wettbewerb (Mathematik) • Kunstwettbewerb • Sportwettkämpfe • Cambridge AG (Englisch), • DELF-AG (Französisch) • CNart (Niederländisch) • Teilnahme an der Junior- und Schülerakademie 	<p>Frau Hense</p> <p>Fachschaften</p> <p>Kunstlehrer/-innen</p> <p>Sportlehrer/-innen</p> <p>Fachschaft Englisch</p> <p>Frau Witomsky</p> <p>Frau Welter</p> <p>Frau Sandmann Herr Dr. Fleischer</p>
<p>2. Wir fördern von Anfang die emotionale und soziale Entwicklung jedes Einzelnen.</p>	<p>Wir bieten allen Schülerinnen und Schülern Förderung in der Persönlichkeitsentwicklung an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lions Quest (Kl. 5 und 6) • • Theater gegen Mobbing (Kl. 6) • Medienscouts • Projekttag Suchtprävention (Kl. 8) • Streitschlichter • pädagogische Projekttag (Kl.7) zum Selbstmanagement nach dem Züricher Ressourcenmodell • Schule gegen Rassismus 	<p>Frau Blöbaum Frau Klatt</p> <p>Frau Blöbaum</p> <p>Herr Böhmer Herr Schapmann</p> <p>Herr Orthaus Frau Müller-Wenderdel</p> <p>Herr Orthaus Frau Holthaus</p> <p>Frau Heilen Frau Müller-Wenderdel Herr Böhmer</p> <p>Frau Springer, SV</p>

	<p>Für alle am Schulleben beteiligte Personen werden Beratungsangebote eingerichtet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordinationsstelle für jegliche Art von Beratung • Schulsozialarbeit • Präsenzstunden der Diakonie 	<p>Frau Dr. Bickmann</p> <p>Herr Orthaus Frau Leeners Frau Engbers Frau Rosenwick</p> <p>Frau Dr. Bickmann Frau Blöbaum Frau Klatt</p>
<p>3. Wir sorgen für die konsequente Umsetzung der schulspezifischen Kerncurricula in allen Fächern.</p>	<p>Jeder Fachbereich arbeitet nach gemeinsam entwickelten Fachkonzepten mit festgelegten Methoden und Leistungsbewertungen. Bis Ende des Jahres 2015 legen alle Fachkonferenzen Konzepte zur Leistungsbewertung, zur Einführung von methodischen Standards, zur individuellen Förderung in den jeweiligen Jahrgangsstufen etc. vor.</p> <p>Es findet eine kontinuierliche Fortbildung des Kollegiums statt.</p>	<p>Fachkonferenzen</p> <p>Frau Book</p>

Thema: Schulleben

- **Leitsatz:** Wir gestalten den schulischen Alltag respektvoll und erfahrungsreich. Ein vielfältiges Schulleben stärkt die Identifikation mit der Schule.

Leitziele „Wir...“	Umsetzung	Verantwortliche/ Ansprechpartner
<p>1. Wir bieten die Teilnahme an Wettbewerben und/oder öffentlichen Veranstaltungen an, damit alle Schülerinnen und Schüler ihre Leistungen messen, sich selbst erproben und durch eigenen Einsatz Erfolgserlebnisse erzielen können.</p>	<p>Alle Lehrkräfte unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der Teilnahme an Wettbewerben, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesewettbewerb (Deutsch) • Vorlesewettbewerb Englisch / Französisch • The Big Challenge (Englisch) • Känguru- Wettbewerb (Mathe) • DELF- Prüfung (Französisch)(A1- B2 (Klasse 6- Q2) • Vorlesewettbewerb (Französisch) • Cambridge- Certificate (Englisch) • CNavT (Niederländisch)(Klasse 9- Q) • Planspiel Börse (Politik) • Wettbewerb Diercke Wissen (Erdkunde) • Sportwettbewerbe, z.B. Schwimmwettkämpfe 	<p>Frau Baumeister</p> <p>Fachschaft Englisch / Französisch</p> <p>Fachschaft Englisch</p> <p>Fachschaft Mathe</p> <p>Frau Witomsky</p> <p>Fachschaft Französisch</p> <p>Fachschaft Englisch</p> <p>Frau Welter</p> <p>Fachschaft Sowi</p> <p>Fachschaft Erdkunde</p> <p>Fachschaft Sport</p>
<p>2. Wir ermöglichen vielfältiges und vertiefendes Lernen an außerschulischen Lernorten, damit alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, ihr erlerntes Wissen, ihre Fertigkeiten und</p>	<p>Alle beteiligten Lehrkräfte besuchen außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt zu verschiedenen Universitäten, z.B. Forschungsprojekte der Universität Osnabrück, Ruhr Universität Bochum, Münster und 	<p>Fachschaften</p>

<p>Kompetenzen aktiv anzuwenden.</p>	<p>Duisburg-Essen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bethesda- Kontakt, z.B. Sommerfest/ Weihnachtsfeier/ Weihnachtsmarktbesuch. • Berufsberatung/ SchuB/ Praktikum: Kontakt zu diversen Universitäten (Münster/ Köln) und anderen Gymnasien für gemeinsame Veranstaltungen zur Berufsorientierung. • Theaterbesuch (Deutsch/Literatur Oberstufe): stufenübergreifende Theaterbesuche im Rahmen des schulinternen Curriculums Deutsch+ Literaturkursbesuch im Theater • Kooperation mit der evangelischen und katholischen Kirche: • Begehung (z.B. Kirchenraum, Friedhof), • Projekten (z.B. kreative Gestaltung eines Kreuzweges und Präsentation zu Ostern), • „Religiöse Schulwoche“ • Kontakt zur syrisch-orthodoxen und islamischen Gemeinde • Besuch des Wasserwerk, Klärwerks und Umspannwerks • Exkursionen (z.B. Zoo Münster) • Besuch der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland (EGW) 	<p>Frau Tapken</p> <p>Herr Brewing Frau Welter Frau Winkler</p> <p>Fachlehrer/-innen</p> <p>Fachschaft Religion</p> <p>Fachschaft Religion</p> <p>Naturwissenschaftliche Fachschaften</p>
--------------------------------------	--	---

	<p>zum Thema „Abfallberatung für Schulen“</p> <ul style="list-style-type: none"> Naturerlebnisschule Raesfeld (Klasse 5), Naturerleben und Stärkung des Teamgeistes 	<p>Frau Rasch Frau Hense</p>
<p>3. Wir bieten ein vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften, damit alle Schülerinnen und Schüler nachmittags gezielt an ihren Stärken und Schwächen arbeiten können.</p>	<p>Allen Schülerinnen und Schülern wird die Teilnahme an ergänzenden unterrichtlichen Angeboten ermöglicht, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Übermittagsbetreuung schulische Nachhilfe LRS-Förderung DaZ-Förderung Schulsanitätsdienst Robotik AG fremdsprachliche Theater AG Theater AG Rechtskunde Chor AG Mannschaftsbetreuung Fußball Kunst AG 	<p>Frau Walter</p> <p>Frau Walter</p> <p>LRS-Team</p> <p>DaZ-Team</p> <p>Frau Heilen</p> <p>Frau Demming Herr Bomas</p> <p>n.b.</p> <p>n.b.</p> <p>Herr Wigger</p> <p>Herr Bramkamp</p> <p>Herr Könnecke</p> <p>Herr Sauer</p>
<p>4. Wir pflegen europäische Schulpartnerschaften, so dass alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, sich international zu erproben.</p>	<p>Alle beteiligten Lehrkräfte pflegen Kontakt zu Kooperationspartnern:</p> <ul style="list-style-type: none"> De Waerdenborch Goor (Niederlande) Petőfi-Sándor-Gimnazium, Mezőberény (Ungarn) Collège St. Joseph, Fontenay le Comte (Frankreich) 	<p>Frau Welter</p> <p>Frau Rasch Herr Küstner-Rensing</p> <p>Frau Witomsky</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Voltaire Programm (Frankreich) • Sprachreise (England) 	<p>Fachschaft Französisch</p> <p>Frau Sandmann ? Frau Rasch ?</p>
<p>5. Wir achten auf einen sorgsamem Umgang mit dem Schuleigentum und binden alle Schülerinnen und Schüler ein.</p>	<p>Schülerinnen und Schüler nehmen Aufgaben zur Schulgestaltung und -unterhaltung wahr.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hofdienst • Schulhofgestaltung durch die SV (Verantwortung) 	<p>Herr Elskamp</p> <p>Frau Springer Herr Busch</p>
<p>6. Wir stärken die Identifikation mit der Schule und bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich aktiv an der Gestaltung des Lebensraumes Schule zu beteiligen.</p>	<p>Für alle Schülerinnen und Schüler bietet sich die Gelegenheit zur Mitarbeit und Mitgestaltung in der</p> <ul style="list-style-type: none"> • LionsQuest Arbeit (Klassengemeinschaft) • SV Arbeit • Steuergruppe 	<p>Frau Blöbaum</p> <p>Frau Springer Herr Busch</p> <p>Steuergruppenmitglieder</p>

Thema: Kooperation

- **Leitsatz:** Wir kooperieren regelmäßig und gezielt mit regionalen und überregionalen Partnern zur Ergänzung unseres Bildungsangebotes.

Leitziele „Wir...“	Umsetzung	Verantwortliche/ Ansprechpartner
1. Wir erleichtern durch eine intensive Zusammenarbeit mit den Grundschulen den Übergang zum Gymnasium.	Alle beteiligten Lehrkräfte der beiden Schulformen werden jährlich zum Informationsaustausch und zur gemeinsamen Reflexion eingeladen. Allen Viertklässlern und deren Eltern wird der Übergang durch den Abend zur Elterninformation, den Aktionstag, den Einschulungstag und die Einführungstage erleichtert.	Frau Hense Frau Walter
2. Wir kooperieren mit anderen Schulformen.	Die Koordinatoren/-innen stellen bei Bedarf den Kontakt zu anderen Schulformen her.	Frau Hense Frau Sandmann Herr Herden
3. Wir binden die verschiedenen Kirchen und Glaubensgemeinschaften vertrauensvoll zur Festigung unserer Werteerziehung ein.	Jedes Jahr finden zu besonderen Anlässen gemeinsame Gottesdienste und Projekte statt. (Einschulungsgottesdienst für die Fünftklässler, Abschlussgottesdienst für die Abiturienten, Religiöse Schulwoche)	Frau Hense SV Frau Springer Herr Buschmann Fachschaft Religion
4. Wir arbeiten auf vielfältige Art und Weise mit regionalen und überregionalen Partnern, gemeinnützigen Einrichtungen, Beratungseinrichtungen und Behörden sowie engagierten Einzelpersonen zusammen.	Allen Schülerinnen und Schülern wird die Teilnahme an ergänzenden unterrichtlichen Angeboten ermöglicht, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Übermittagsbetreuung • schulische Nachhilfe • LRS-Förderung • DaZ-Förderung • Schulsanitätsdienst • Robotik AG • fremdsprachliche Theater AG 	Frau Hense Frau Walter Frau Vierhaus Frau Heilen Frau Demming Herr Bomas Frau Heilen, Frau Hofmann

	<ul style="list-style-type: none"> • Theater AG • Rechtskunde AG • Chor AG • Mannschaftsbetreuung Fußball • Mannschaftsbetreuung Handball • Kunst AG • Junge Oper Detmold • Naturerlebnisschule Raesfeld • Zeitungsprojekt (WN) • Rock- und Popmuseum • Geschichtenerzählerin 	<p>Herr Wigger</p> <p>Herr Bramkamp</p> <p>Herr Könnecke</p> <p>Herr Busch</p> <p>Herr Sauer</p> <p>Fachschaft Musik</p> <p>Frau Hense Frau Rasch</p> <p>Fachschaft Deutsch</p> <p>Fachschaft Musik</p> <p>Fachschaft Französisch</p>
	<p>Die Lehrkräfte des Beratungsteams, die Stufenkoordinatoren/-innen sowie die Schulsozialarbeiter/-innen vermitteln bei Bedarf den Kontakt zum allgemeinen sozialen Dienst des Jugendamtes sowie zu öffentlichen Beratungsstellen.</p> <p>Einmal monatlich bietet die Familienberatung der Diakonie eine Beratungs-Sprechstunde im Gymnasium an.</p>	<p>Frau Dr. Bickmann, Herr Overesch, Frau Sandmann, Frau Hense Frau Brillert</p>
	<p>Allen Schülerinnen und Schülern wird ein unterstützendes differenziertes Präventionskonzept zusammen mit Kooperationspartnern angeboten, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkehrserziehung Kl.5 (Polizei) • Spotlight: Theater gegen Mobbing Kl.6 (ASB Münster) 	<p>Frau Hense</p> <p>Frau Blöbaum</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Cybermobbing (Medienscouts) • Suchtprävention Kl. 8 (Suchtberatungsstelle der Caritas/ Suchtpräventionsstelle Kreis Borken/ TPZ Münster/ TV Gronau/ Verein Fit &Fun/ Familienbildungsstelle Gronau) • Drogenprävention Kl.9 (Polizei) <p>Schulsanitätsdienst (Rotes Kreuz Borken)</p>	<p>Herr Böhmer Herr Schapmann</p> <p>Herr Orthaus Frau Müller-Wenderdel</p> <p>Frau Walter</p> <p>Frau Heilen</p>
5. Wir pflegen Kontakte ins Ausland zur Sprachförderung und zur Vertiefung des kulturellen Verständnisses.	Jede/-r Schüler/-in kann sich um die Teilnahme an einer Austauschfahrt in die Niederlande, nach Frankreich, England oder Ungarn bewerben. Individuelle Auslandsaufenthalte werden von der Schule befürwortet.	Fachschaft Englisch Fachschaft Französisch Fachschaft Niederländisch Herr Küstner-Rensing
6. Wir kooperieren zur Berufs- und Studienwahl mit Institutionen zur Berufsorientierung, mit Wirtschaftsunternehmen und universitären Einrichtungen.	<p>Alle Schülerinnen und Schüler nehmen im Laufe ihrer Schulzeit an vielfältigen berufsbildenden und universitären Veranstaltungen teil, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Potenzialanalyse Kl. 8 • Berufsfelderkundung, Kl. 9 • Bewerbertraining Kl. 9 (Sparkasse Gronau, BEK Gronau) • Betriebspraktikum EF (regionale Unternehmen) • Wege nach dem Abitur (Berufsberatung) Q1 (Arbeitsagentur Gronau) • Wege ins Studium (Studieninformationstag) Q2 (überregionale und regionale Hochschulen, Fachschulen, Universitäten) 	<p>Herr Brewing Frau Welter Frau Winkler Herr Ricking</p>
7. Wir pflegen die vertrauensvolle	Jedes Jahr unterstützt der Förderverein die Schule	Frau Winkler Herr Herden

Zusammenarbeit mit dem Förderverein.	entsprechend seiner Satzung und hilft so bei Projekten, Aktivitäten, Anschaffungen.	
8. Wir nutzen Kontakte zu verschiedenen Bildungseinrichtungen zur Qualitätssicherung sowie Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte, Schülern und Eltern.	Alle Lehrkräfte nehmen an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen teil und beteiligen sich an der Ausbildung von Referendaren und Praktikanten. Die Schüler und Eltern partizipieren an den Fortbildungsangeboten. ???	Frau Book Frau Janssen-Rübe Frau Lalana Frau Kammertöns
9. Wir kooperieren mit außerschulischen Partnern zur Stärkung der Sozialkompetenz.	Alle beteiligten Lehrkräfte gestalten Kooperationen konstruktiv und wertschätzend: <ul style="list-style-type: none"> • Geld für Uganda • Kooperation mit dem Bethesda-Altenheim (SV) • Kooperation mit dem Caritas-Flüchtlingsheim • 	Frau Springer Herr Busch Frau Tapken Frau Springer
10. Wir kooperieren mit Partnern zur Entwicklung und Förderung von Begabungen und besonderen Kompetenzen.	Alle Lehrkräfte unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der Teilnahme an Wettbewerben, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesewettbewerb Kl. 6 (Börsenverein des deutschen Buchhandels) • Vorlesewettbewerb Englisch / Französisch • Känguru-Wettbewerb Kl. 5 – 9 • BigChallenge Kl. 5 – 9 • Jugend Creativ-Wettbewerb (Volksbank) • Planspiel Börse • DELF-Prüfung • Cambridge – Certificate • CNavT 	Frau Baumeister Fachschaft Englisch / Französisch Fachschaft Mathematik Fachschaft Englisch Fachschaft Kunst Fachschaft Sowi Frau Witomsky Fachschaft Englisch Frau Welter
Wir beteiligen uns am Netzwerk Zukunftsschulen		
Auf- und Ausbau von Selbststeuerungskompetenzen		

Thema: Öffentlichkeitsarbeit

- **Leitsatz** Wir präsentieren unsere Schule und unsere erfolgreiche Arbeit kontinuierlich in der Öffentlichkeit.

Leitziele „Wir...“	Umsetzung	Verantwortliche/ Ansprechpartner
1. Wir bieten interessierten Schülern verschiedene (zielsprachige) Austauschprogramme.	<p>Alle beteiligten Lehrkräfte ermutigen die Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an Austauschprogrammen und kooperieren mit folgenden Partnern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • De Waerdenborch Goor (Niederlande) • Petöfi-Sándor-Gimnazium, Mezöberény (Ungarn) • Collège St. Joseph, Fontenay le Comte (Frankreich) • Voltaire Programm (Frankreich) • Sprachreise (England) 	<p>Fachschaft Niederländisch Frau Hofmann Herr Küstner-Rensing</p> <p>Frau Witomsky</p> <p>Fachschaft Französisch Frau Sandmann Frau Rasch</p>
2. Wir engagieren uns zu gesellschaftlich relevanten Themen.	<p>Alle am Schulleben beteiligten Personen unterstützen in Kooperation mit der Caritas folgende Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktivitäten im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung • Besuch im Rathaus (Klasse 5) 	<p>n.b.</p> <p>Fachlehrer</p>
3. Wir informieren die Öffentlichkeit regelmäßig über die Erfolge, besondere Leistungen und Aktivitäten unserer Schüler.	<p>In regelmäßigen Abständen erscheinen Artikel in der</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionalpresse • Schulzeitung • Schulhomepage 	<p>Herr Adamsky</p> <p>Herr Schapmann</p>
4. Wir unterstützen journalistische Schülerprojekte, z.B. zur Berichterstattung über besondere Themen und Ereignisse.	<p>In regelmäßigen Abständen erscheinen Artikel von Schülerinnen und Schülern in der</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionalpresse • Schulzeitung 	<p>Herr Adamsky</p> <p>Fachlehrer/-innen</p>

	<ul style="list-style-type: none"> Schulhomepage <p>Alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 nehmen an einem Zeitungsprojekt teil.</p>	
5. Wir präsentieren die Unterrichtsergebnisse und Projektarbeiten als Spiegel der erworbenen Kompetenzen.	<p>Alle beteiligten Lehrkräfte stellen Schülerarbeiten aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> im Foyer (Kunst, Musik, Religion, Philosophie) vor den NW- Räumen (Schaukästen) <p>Alle beteiligten Lehrkräfte veröffentlichen Schülerarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Schulzeitung Schulhomepage <p>Alle Schülerinnen und Schüler präsentieren in Theateraufführungen (in der Aula) ihre Ergebnisse aus</p> <ul style="list-style-type: none"> der Theater AG der fremdsprachlichen Theater AG dem Literaturkurs Q1 	<p>Fachlehrer/-innen</p> <p>Herr Adamsky</p> <p>n.b.</p> <p>Frau Hofmann / Frau Heilen</p> <p>Fachlehrer/-innen</p>
6. Wir organisieren jährliche Informationsveranstaltungen über Bildungsmöglichkeiten und Aktivitäten unserer Schule.	<p>Die Schule informiert Grundschüler und deren Eltern frühzeitig durch einen Flyer über die Bildungsmöglichkeiten und Aktivitäten unserer Schule.</p> <p>Alle Dritt- und Viertklässler sowie deren Eltern haben die Möglichkeit, sich am Mitmach-Tag über das Bildungskonzept der Schule und die angebotenen Aktivitäten und AG`s zu informieren. Zusätzlich bietet die Schule einen Eltern-Informationsabend zum Bildungskonzept des Gymnasiums an.</p> <p>Auf der Schulhomepage können alle am Schulleben interessierten Personen wichtige Informationen nachlesen.</p>	<p>Frau Hense, Frau Walter</p> <p>Frau Hense</p> <p>Herr Adamsky Herr Schapmann</p>
7. Wir pflegen im Rahmen unserer Schulkultur den Kontakt zu den Ehemaligen und Förderern.	<p>Schulpflegschaft, Elternpflegschaft und Förderverein</p> <p>Verweise auf ehemalige Klassen auf der Schulhomepage</p>	<p>Herr Herden Frau Winkler Herr Adamsky</p>
8. Wir sorgen für ein einheitliches Erscheinungsbild unserer Schule.	<p>Die Klassen- und Fachlehrer/-innen verteilen an alle Schülerinnen und Schüler</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsmaterial für Facharbeiten • ein Mitteilungsheft <p>Die SV bietet Trinkflaschen, TShirts und Polo-Shirts mit dem Logo des Gymnasiums an.</p>	<p>Herr Hübner</p> <p>Frau Hense</p> <p>Frau Springer, Herr Busch</p>
--	--	---

- Die Schulkonferenz unterstützt **innerhalb der Leitziele** für das kommende Schuljahr/die kommenden Schuljahre die nachfolgenden **Schwerpunktsetzungen¹**:
 - Am WvSG finden jährlich **Projektstage** in den Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I und in der Q1/Q2 statt.
 - Am WvSG findet vor den Sommerferien im Wechsel **/ein Sportfest/ein Sponsorenlauf** statt. Die jeweilige Aktivität endet mit einem **Schulfest**.
 - Für den fremdsprachlichen Unterricht gilt: Intensität vor Extensität. Daher sollten die bestehenden Möglichkeiten der **fremdsprachlichen Förderung** (Zertifikate, Austausch, etc.) ausgebaut werden.
 - Das WvSG ist bestrebt, seinen Schülerinnen und Schülern ein **vielfältiges und verbindliches AG-Angebot** zu bieten, das zum vielfältigen Schulleben beiträgt.
 - Das WvSG verstärkt die Maßnahmen zur individuellen Förderung im präventiven und intervenierenden Bereich, indem das **Schülercoaching und Selbstmanagementtraining** an der Schule implementiert werden.

¹ Erläuterungen zu den Schwerpunktsetzungen a) - f) finden sich in den nachfolgenden Anlagen

Anlage Projekttag

1. Projekttag sollen einmal im Schuljahr zusammengefasst werden, bisher bestehende Angebote (unterstrichen) ergänzt werden:

- Klasse 5: ~~möglich wären kleine Theaterstücke in Englisch (Fachschaft Englisch)~~
LionsQuest
- Klasse 6: Theater gegen Mobbing (Frau Blöbaum): Wenn möglich zeitgleich mit den anderen Projekten, Vertiefung in den weiteren Tagen (Ergänzung durch LQ)
- Klasse 7: Selbstmanagement nach dem Züricher Ressourcenmodell (Frau Dr. Bickmann)
- Klasse 8: Suchtpräventionstage (Herr Orthaus)
- Klasse 9: Schule ohne Rassismus (SV, Frau Springer)
- EF: Betriebspraktikum
- Q1: Exkursionen, Studientage zur Facharbeit

Q2: Angebote aus dem Bereich "Wege nach dem Abitur" **Möglicher Termin:** Drei Tage in der Woche vor oder nach den Halbjahreszeugnissen (hängt vom EF-Praktikum ab)

2. Einmal jährlich vor den Sommerferien ermöglichen wechselnde Angebote eine Bereicherung des Schullebens und schließen mit einem Schulfest ab.

2: Sportfest (Fachschaft Sport)

3: Sponsorenlauf (SV)

(Die Reihenfolge wäre noch festzulegen.)

Anlage AGs**Thema: Arbeitsgemeinschaften am WvSG****• Ist-Beschreibung**

- Im laufenden Schuljahr hält sich die Zahl der AGs in einem überschaubaren Rahmen.
- Die AGs werden sowohl von Lehrkräften des WvSG (z.B. Robotik-AG) als auch von externen Leiterinnen angeboten (z.B. Chor-AG).
- Nicht immer standen dem Interesse von Schülerinnen und Schülern bzw. Lehrerinnen und Lehrern an einer AG die entsprechenden Ressourcen (Stunden-/Lehrerdeputat, Raum- und Zeitprobleme) zur Verfügung.
- Versuche der Vergangenheit, externe Partner zu gewinnen, sind aus verschiedenen Gründen gescheitert.

• Ziel

- Einrichtung eines vielfältigen und verbindlichen AG-Angebotes, das zum vielfältigen Schulleben beiträgt.

• „Wegbereiter“

- AG-Schienen für die Stufen 5/6 und 7/8/9 an einem Nachmittag der Woche (Dienstag) einrichten
- Flexibilisierung der Terminierung hinsichtlich Anfangszeiten und Dauer
- Förderung eines AG-Angebots, das unterschiedliche Felder/Aufgabenbereiche abdeckt: naturwissenschaftlich, sportlich, künstlerisch, ...
- konkrete Planungsvorgaben: 1. im zweiten Schulhalbjahr AG-Konzepte und Leitungen suchen – 2. Interessensabfrage bei den Schülerinnen und Schülern (inkl. konkreter Zeitvorgaben) – 3. bei ausreichend Zusagen Übernahme der AG in Unterrichtsverteilung und Stundenplanung vor den Sommerferien – 4. AG-Beginn im neuen Schuljahr
- Aussprache über Entlastungsstunden/Erstellen eines Kriterienkatalogs für mögliche Entlastungsstunden (nicht jede AG-Leitung kann schulintern entlastet werden)

Anlage Kultur-Raum

Kulturraum-Konzept am Werner-von-Siemens-Gymnasium, Gronau

Grundkonzept

Es soll ein **wiedererkennbares Gesicht mit vier Schwerpunktfeldern** entstehen:

- 1) Literatur**
- 2) Musik / Film**
- 3) Vorträge**
- 4) Ausstellungen**

Programm (Schuljahr) / inhaltliche Füllung

- 1) **„Literatur im Juni“**, mit Bezug zur Literatur in der OS
- 2) **Musik**veranstaltung (klein) oder **Film**beitrag im Herbst
- 3) **Vorträge** nach individueller Planung
- 4) Möglichst **2 Ausstellungen** pro Schuljahr –
 - a) Anfang Schuljahr Gastkünstler
 - b) Abschlussausstellung Q2 im Feb./März

Mitarbeit

Ein wünschenswertes Gremium wäre aus **3-4 SuS, 3-4 Eltern und ebenso 3-4 LuL** zusammengesetzt. Diese wären vornehmlich für das Programm und die Durchführung der Veranstaltungen zuständig.

Ausstattung (notwendig)

Licht

Bilderleisten

Einladungen / Plakate

Kosten

Licht

Bilderleisten

Einladungen / Plakate

Stuhlausstattung

Honorare

Sonstiges (z.B. Blumenstrauß)

Einnahmen

- Die Veranstaltungen erheben keinen Eintritt, sondern sollen auf Spendenbasis stattfinden (Ausnahmen nach Absprache).
- Spenden und sonstige Förderungen, z.B. Sponsoring (Plakate/Einladungen)

Ziel(e)

Bereicherung des Schullebens und Erweiterung des Bildes in der Öffentlichkeit